

## Steckbrief

<b>Wissenschaftl. Name</b>	Convallaria majalis
<b>Alternative Bezeichnungen</b>	Maiglöckchen, Frauenträne, Faltrianblume, Maiblume, Maillie, Augenkraut, Lilie des Tales (lily of the valley)
<b>Familie</b>	Spargelgewächse
<b>Vorkommen</b>	Europa, Asien und Nordamerika, in bis zu 1900m, lichten Buchen- und Laubwäldern auf schwach kalkhaltigen Böden, „Blütenteppiche“
<b>Lebensdauer</b>	Mehrjährig
<b>Wuchshöhe</b>	10-30cm
<b>Blütezeit</b>	Ende April bis Anfang Juni
<b>Giftigkeit</b>	Giftig in allen Pflanzenteilen
<b>Verwechslungsgefahr</b>	Bärlauch

## Inhaltstoffe

Herzglykosiden, dazu zählen das Convallatoxin als Hauptkomponente und daneben verschiedene ähnliche Substanzen wie Convallosid, und Convallatoxol.

Saponine, Flavonoide, Stereoid

## Gefahren

- Bei Berührung:** Haut- und Augenreizungen
- Bei innerer Aufnahme:** Übelkeit, Durchfall, Schwindel, Blutdruckschwankung, Herzrhythmusstörungen, Kreislaufkollaps, Atem- und Herzstillstand

## Heilwirkungen

Das Maiglöckchen wirkt

- stark abführend, brechreizerzeugend, hamtreibend, herzregulierend, krampflösend
- steigert (anscheinend) das Erinnerungsvermögen

**Achtung:** Keine Eigenanwendung! Alle Pflanzenteile des Maiglöckchens sind extrem giftig!

Giftpflanze

# Maiglöckchen



>>Wiederaufrichtung der Lebenskräfte, Reinheit, Demut, Klärung<<

## Signatur

### Mond

- Weiße Blüten
- Betörender Duft
- Zierlich
- Frühlingspflanze

### Mars

- rote Beeren
- Giftigkeit

### Merkur

## Anwendungen

### Zierpflanze

### Duftstoff in Parfümen

### Medizin

Das Maiglöckchen wurde früher als Heilpflanze sehr geschätzt. Im Laufe der Zeit wurde die Heilpflanze, unter anderem wegen des stark schwankenden Gehaltes seiner Wirkstoffe, vom roten Fingerhut verdrängt. Mittlerweile wird das Maiglöckchen von der Pharmaindustrie wieder verstärkt verwendet.

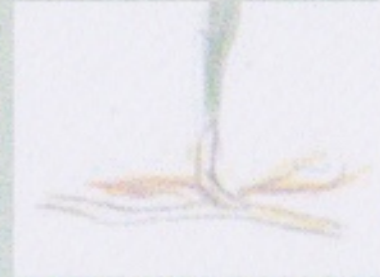
## Erscheinungsbild

### Blatt



Blätter meist paarweise, - grundständig - umhüllen Stängel - Blattunterseite glänzend - blattloser Stängel

### Zwiebel



Besitzt keine Zwiebel, sondern wächst aus Rhizomen (Speicherorte für Nährstoffe) - haben viele Augen, aus denen Maiglöckchen entstehen können

### Beeren



Rote, rundliche Beeren

### Blüten



Glockenförmig hängend - weiß

## Rituale und Brauchtum

- Die Germanen sollen es der **Frühlingsgöttin** Ostara (Eostra) gewidmet und auf **Gräber** gepflanzt haben, um die eines gefallenen Kriegers zu trösten
- In christlichen Mythologie Symbol der **Reinheit und Demut** → Symbolpflanze der **Jungfrau Maria**

## Wissenswertes

- Der lateinische Name Convallaria bedeutet "Tal" und Majalis bedeutet "im Mai blühend"
- In **Frankreich** gibt es ein Maiglöckchenfestival. In der **Balkanregion** gibt es einen heidnischen und einen orthodoxen Feiertag. In **Deutschland** gab es einst eine große Messe mit Tanz, Feuerwerk, Gesang zu Ehren des Maiglöckchens.

### Unterscheidung zum Bärlauch:

die Blätter des Bärlauchs verströmen einen starken Geruch nach Knoblauch, Maiglöckchenblätter sind nahezu geruchslos.

Stängel von Bärlauch hat nur ein Blatt, während Maiglöckchen zwei oder drei Blätter aufweisen.